

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik: Gedichtwerkstatt mit Gedichten von Arne Rautenberg

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



I.A.1.8
Lyrik – Autoren und Ihre Werke
Gedichtwerkstatt mit Gedichten von Arne Rautenberg – Sind doch nur Worte?

Ein Beitrag von Lucia Schwenger-Milke



Arne Rautenberg: Gedichte regen Schüler*innen und Lehrer*in, diese auf andere Weise zu verstehen, zu hinterfragen und als Ausgangspunkt für eigene lyrische Texte zu nutzen. Das Pilot-Projekt: Schreiben und Erleben des Gedichtes liegt zu einem zentralen Teil und ermöglicht eine Entzerrung des kreativen Potentials. Im Verlauf der Woche geben die Lernenden nicht nur Gedichte selbst aus, sondern lernen auch wichtige Gestaltungsmittel von Gedichten kennen und wenden diese in Form eigener Texte an. (MfL, 2019/2020)

KOMPETENZPROFIL:

Essenzielle: 5/6
Basar: 3/4
Intellektuelle: 1/2
Kompetenzen: 1/2
Materialien: Arbeitsblätter, Gedichte, Lektüre, Bilder, Illustrationen, Karteikarten, Lernhilfen

I.A.1.8

Lyrik – Autoren und ihre Werke

Gedichtwerkstatt mit Gedichten von Arne Rautenberg – Sind doch nur Worte?

Ein Beitrag von Luzia Scheuringer-Hillus



© RAABE 2021

© gpointstudio/Adobe Stock

Arne Rautenbergs Gedichte regen Schülerinnen und Schüler an, diese auf einfallsreiche Art vorzutragen, zu hinterfragen und als Ausgangspunkt für eigene lyrische Texte zu nehmen. Das Präsentieren, Erforschen und Variieren der Gedichte trägt zu einem Lernzuwachs bei und ermöglicht eine Entfaltung des kreativen Potenzials. Im Verlauf der Reihe gehen die Lernenden nicht nur spielerisch mit Rautenbergs Texten um, sondern lernen auch wichtige Gestaltungsmittel von Gedichten kennen und wenden diese in ihren eigenen Texten an. Mit *LearningApps!*

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	5/6
Dauer:	14 Unterrichtsstunden + LEK
Inhalt:	Tier- und Naturgedichte, kreatives Schreiben, Gedichtanalyse
Kompetenzen:	1. Textverstehen: sich mit Inhalt, Form und Sprache von Gedichten auseinandersetzen; 2. Schreiben: selbst lyrische Texte dichten; 3. Präsentieren: einfallsreiche Darbietungsformen von Gedichten kennenlernen und ausprobieren
Materialien:	Arbeitsblätter, Gedichte, Links, Bilder, Hilfekarten, Kontrollkarten, <i>LearningApps</i>



Fachliche Hinweise

Zum Autor und seinem Werk

Arne Rautenberg, 1967 in Kiel geboren, studierte Kunstgeschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Volkskunde und lebt als Schriftsteller und Künstler mit seiner Familie in Kiel. Seine **Collagen, visuelle Poesie** und **Schriftinstallationen** wurden der Öffentlichkeit in zahlreichen Ausstellungen vorgestellt. Vor allem aber ist er als **Lyriker** tätig: Arne Rautenberg veröffentlicht nicht nur Gedichtbände, die sich an ein erwachsenes Publikum wenden, beispielsweise „mund-fauler staub“ (2012), „permafrost“ (2017) oder „betrunkene wälder“ (2021), sondern er ist auch einer der bedeutendsten zeitgenössischen **Kinderlyriker**: Bisher sind sechs illustrierte Gedichtbände für Kinder erschienen, darunter „unterm bett liegt ein skelett“ (2016, mit Zeichnungen von Jens Rasmus), „vier kerzen drei könige zwei augen ein stern“ (2019, von Katrin Stangl illustrierte Weihnachtsgedichte) und „kuddelmuddel remmidemmi schnickschnack“ (2020, mit Bildern von Nadia Budde). Für seine Kindergedichte erhielt er 2016 als erster Lyriker den **Josef-Guggenmos-Preis**, der seitdem alle zwei Jahre einen zeitgenössischen Dichter von Kindergedichten auszeichnet. Außerdem wurde Arne Rautenberg 2017 in die **Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung** gewählt. Seit 2018 ist er Mitglied der **Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur**.

Zu Arne Rautenbergs Gedichten

Die für diese Unterrichtsreihe ausgewählten Gedichte sind Gedichtbänden Rautenbergs entnommen, die er zwischen 2010 und 2020 speziell für seine junge Leserschaft publizierte. Sie beweisen nicht nur seine **große Spannweite** an dichterischen Ausdrucksformen, sondern auch seinen fantasievollen, oftmals witzigen **Einfallsreichtum**. Seine Gedichte regen zum Staunen oder Schmunzeln, aber auch zum Nachdenken über die Welt an. Insbesondere bieten sie den Lernenden eine Fülle an Möglichkeiten, **selbst dichterisch produktiv zu werden**: Sie können beispielsweise die Grundlage eines **Parallelgedichts** sein, durch weitere selbst gedichtete Strophen ergänzt oder weitergeführt werden oder auch Anregung zu freieren eigenen Gestaltungen sein.

Arne Rautenberg verwendet in seinen Gedichten die **konsequente Kleinschreibung**, und zwar sowohl aus ästhetischen als auch aus sprachlichen Gründen. Ihm sind alle Worte gleich wichtig, und deshalb soll keines durch Großschreibung hervorgehoben sein. Außerdem verzichtet er fast ausnahmslos auf **Satzzeichen** und nutzt stattdessen die Form der Verse und Strophen, um den inhaltlichen Zusammenhang zu verdeutlichen.

Rautenbergs Gedichte für Kinder sind meist **gereimt**. So sind sie einprägsamer und sorgen über die Reimwörter oft für eine Überraschung und somit für ein zusätzliches Vergnügen. Auch der **Rhythmus** ist häufig **regelmäßig**. Dennoch schreibt Arne Rautenberg auch ungereimte Kindergedichte, beispielsweise bei Wortspielereien (vgl. „viel wollen“).

Zu den thematischen Schwerpunkten der Gedichte

Bei den meisten Gedichten handelt es sich um **Tiergedichte**, in denen die Tiere jeweils menschliche Verhaltensweisen zeigen, aber dennoch ihrer Art oder zumindest ihrem Namen gerecht werden. Darüber hinaus enthalten die meisten Gedichte eine **sprachspielerische Note**. So stehen in „feuersalamander“ zwei dieser Schwanzlurche an einer Ampel und kokeln an ihr herum. Spitzfindig erklärt ein Schaf in „viel wollen“, was passiert wäre, wenn es „gewollt hätte“ (im Sinne von: sich hätte scheeren lassen). In dem Gedicht „lustiger krokodilstraum“ geht es hintersinnig um den Traum eines Krokodils von einer Krokodilsträne und dessen Lachen, als es aufwacht. Die Tiere in „beim treffen der verrückten perückenträger“ tragen fantasievolle Frisuren als Perücken und in „wolfsmusik“ machen

sie lieber ihre eigene wölfische Musik als sich „musikgedudel“ anzuhören. In dem Gedicht „stimmt es wirklich dass“ steht die Reflexion der Tierbezeichnungen im Vordergrund.

Das Nachtgedicht „das wuuuu“ handelt von einem nächtlichen Fantasiewesen (eine **Personifikation der Nacht**), wohingegen die Gedichte „schneeflocke“, „wind“, „träum nur wenn du willst“ sowie „wenn der winter nervt“ das **Thema „Natur“** aufgreifen. Eine Ausnahme bildet das poetologische Gedicht „falsch denken“, eine witzige und zugleich geistreiche Auseinandersetzung mit dem **Wesen der Dichtkunst**.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Gedichte sind für die **literarische Bildung** in allen Klassenstufen wichtig und ein wesentlicher Bestandteil der **curricularen Vorgaben**. Für die **5. und 6. Klasse** werden in der Regel **Tier- und Naturgedichte** vorgeschlagen, da diese thematischen Schwerpunkte dem Interesse und den Erfahrungen der Altersgruppe entgegenkommen. Deshalb wurden für diese Unterrichtsreihe überwiegend Tiergedichte und einige Naturgedichte ausgewählt. Bei den Zehn- bis Zwölfjährigen ist es darüber hinaus empfehlenswert, Gedichte nicht nur vorzutragen und Form und Inhalt zu reflektieren, sondern sie zu **eigenen lyrischen Texten** anzuregen. Dies wirkt sich nicht nur positiv auf die **Schreibkompetenz** aus, sondern stärkt auch das **Verständnis** für die Gattung Lyrik.

Zum Aufbau der Unterrichtsreihe

Unterschiedliche **mediale Präsentationsformen** ausgewählter Tier- und Naturgedichte von Arne Rautenberg sowie die aktive Auseinandersetzung mit wichtigen **lyrischen Ausdrucksmöglichkeiten** bilden die Basis, um selbst zu dichten und einfallsreiche Darbietungsformen auszuprobieren. Ausgehend von formal sehr unterschiedlichen Gedichten entwickeln die Lernenden ihr **kreatives Potenzial** und präsentieren ihre eigenen Gestaltungen einfallsreich.

Den Auftakt bildet die Auseinandersetzung mit einem poetologischen Gedicht Arne Rautenbergs, das mit einer provokativen Aussage zur Gattung Lyrik beginnt und die Schülerinnen und Schüler dazu anregt, sich die **Bedeutung von Worten und Gedichten** bewusst zu machen (**M 1**). In den folgenden Stunden lernen sie **Darbietungsformen eines Gedichts** kennen und probieren selbst unterschiedliche Möglichkeiten aus, ein Gedicht Rautenbergs zu gestalten (**M 2–M 4**). Außerdem gewinnen sie Einblick in Rautenbergs **Selbstverständnis als Dichter** (**M 5**). Im weiteren Verlauf gehen die Lernenden spielerisch mit seinen Gedichten um und lernen dabei wichtige **Formelemente von Gedichten** kennen (Reimformen, Vers- und Strophenform, Akzentsetzung durch Metrik, Klang, Visualität). Vor allem aber erhalten sie Anregungen, um ihr individuelles kreatives Potenzial zu entfalten und eigene Ideen zu entwickeln. Dabei entstehen unterschiedliche Gedichtformen, beispielsweise **Parallelgedichte**, **Einwortgedichte** und **visuelle Gedichte** (**M 6–M 14**). Während der Unterrichtsreihe führen sie ein persönliches **Gedichtheft**, in das sie ihre selbst verfassten Gedichte ansprechend eintragen. Am Ende der Unterrichtsreihe präsentieren sie dieses und tragen eines ihrer Gedichte vor. Anhand eines Übungsblattes können die Schülerinnen und Schüler die gelernten Inhalte noch einmal wiederholen und festigen (**M 15**). Der **Lernerfolgskontrolle (LEK)** liegt ein Gedicht Arne Rautenbergs zugrunde, dessen Inhalt und Gestaltungsmittel die Lernenden zunächst beschreiben und dann dazu ein Parallelgedicht verfassen.

Methodische Schwerpunkte der Unterrichtsreihe

Eine **handlungs- und produktorientierte Herangehensweise** ist die Grundlage der Unterrichtsreihe. In jeder Stunde setzen sich die Lernenden aktiv und selbstständig mit Gedichten auseinander

oder **schreiben kurze lyrische Texte**. Dabei geht es überwiegend darum, Gedichte Arne Rautenbergs als Ausgangspunkt zu nehmen, um sie zu hinterfragen und Variationen von Versen oder ergänzende Strophen zu verfassen.

Den ersten Schwerpunkt der Unterrichtsreihe bilden die **Möglichkeiten und Auswirkungen von Gedichtpräsentationen** auf die Leserinnen und Leser. In Form eines **Experiments** erkunden die Lernenden in arbeitsteiliger Teamarbeit, wie ein Gedicht wirkt, wenn sie es als Text lesen, als Gedichtvortrag oder als musikalische Gestaltung hören oder es mit Bildern lesen. Bei der Vorstellung der Ergebnisse im Plenum erfahren sie einerseits den **Gestaltungsspielraum** bei der Präsentation eines Gedichts und andererseits die **Interpretationsmöglichkeiten** oder -nuancen bei der Auseinandersetzung damit. Anschließend erproben sie anhand eines weiteren Gedichts ausgewählte Gestaltungsformen.

Den Übergang zum zweiten Schwerpunkt, der **Gedichtwerkstatt**, bildet eine Stunde, in der zunächst wichtige **Merkmale von Gedichten** gesammelt und auf einem Plakat gemeinsam angeordnet werden, um anschließend Rautenbergs Aussagen zu Inhalt, Form, Sprache und Wirkung von Gedichten zu erfassen und zu diskutieren. Die sich daran anschließenden Werkstattstunden stellen einen wesentlichen Bestandteil der Unterrichtsreihe dar. Sie dienen dazu, wichtige **Gestaltungsmittel von Gedichten** zu erfassen, zu üben und selbst anzuwenden. Diese Stunden sind so konzipiert, dass sich die Lernenden selbstständig und gemäß ihrem Arbeitstempo mit dem Lernstoff in Einzelarbeit (auch möglich: Partnerarbeit) auseinandersetzen und dabei kurze lyrische Texte verfassen. Sollten sie Unterstützung benötigen, stehen ihnen zu den Materialien zahlreiche **Hilfekarten** zur Verfügung. Diese dienen auch der **Differenzierung**, da sie Wortmaterial enthalten, das das individuelle Schreiben von gereimten Versen, Vergleichen, Personifikationen usw. entlastet. **Kontrollkarten** bieten den Lernenden die Möglichkeit, sich über die Richtigkeit ihrer Ergebnisse zu vergewissern. Außerdem können das Reimen und das Erkennen der betonten und unbetonten Silben bzw. des Metrums sowie die Fachbegriffe anhand des Übungsmaterials M 15 gefestigt werden. Dieses Material liegt einerseits als Arbeitsblatt vor, andererseits aber auch digital in **LearningApps**. Diese Übungsform ist bei Schülerinnen und Schülern sehr beliebt, da sie den **spielerischen Charakter des Lernens** unterstreicht.

Für das **Kreativtraining**, also das unterstützte selbstständige Dichten, falten die Lernenden mithilfe einer Anleitung ein **Ideenheft** und gestalten ihr eigenes **Gedichtheft**. Diese Hilfsmittel sind sinnvoll, weil sie deutlich machen, dass vor dem Dichten das Sammeln von Ideen kommt und dass die entstandenen lyrischen Texte in einer individuellen Ausgabe präsentiert werden. Bei den selbst verfassten Gedichten handelt es sich überwiegend um Parallelgedichte oder ergänzende Strophen zu Gedichten von Arne Rautenberg. Einige entstehen in den Werkstattstunden, in denen spezielle lyrische Gestaltungsmittel oder -formen im Mittelpunkt stehen. Insbesondere aber in den beiden **Kreativtrainingsstunden** schreiben die Schülerinnen und Schüler ihre eigenen lyrischen Texte. Auch hier unterstützen Hilfekarten diejenigen Lernenden, die keine eigenen Ideen entwickeln oder zu langsam vorankommen. Dieses Hilfsangebot lässt sich je nach Klasse **variieren**. So können die **Tipps zum Schreiben von Versen** nicht nur als Hilfekarten, sondern zerschnitten in Umschlägen angeboten werden, sodass nur einzelne Wörter oder Versanfänge gezogen werden. Dies hilft meistens schon, um das eigene kreative Potenzial zu aktivieren.

Den Abschluss und Höhepunkt der Unterrichtsreihe bildet eine **Lesung**, bei der die Lernenden ihre Gedichthefte präsentieren und ein selbst verfasstes Gedicht (bzw. Parallelgedicht) vortragen.

Mediathek

Bücher

- ▶ **Anders, Petra:** *Lyrische Texte im Deutschunterricht. Grundlagen, Methoden, multimediale Praxisvorschläge.* Friedrich-Verlag (Kallmeyer in Verbindung mit Klett). Seelze 2013.
- ▶ **Rautenberg, Arne:** *der wind lässt tausend hütchen fliegen.* Boje-Verlag. Köln 2010.
- ▶ **Rautenberg, Arne:** *kuddelmuddel remmidemmi schnickschnack.* Peter Hammer Verlag. Wuppertal 2020.
- ▶ **Rautenberg, Arne:** *montag ist mützenfalschrumtag.* Peter Hammer Verlag. Wuppertal 2014.
- ▶ **Rautenberg, Arne:** *rotkäppchen fliegt rakete.* Peter Hammer Verlag. Wuppertal 2017.
- ▶ **Rautenberg, Arne:** *unterm bett liegt ein skelett.* Peter Hammer Verlag. Wuppertal 2016.
- ▶ **Rösch, Heidi (Hrsg.):** *Literarische Bildung im kompetenzorientierten Deutschunterricht.* Klett. Stuttgart 2013.

Weiterführende Internetseiten

- ▶ <https://arnerautenberg.de/>
Die Website des Dichters bietet Informationen zu Biografie und Bibliografie, Rezensionen zu seinen Gedichtbänden sowie Statements, Interviews, einige seiner Gedichte und Kindergedichte.
- ▶ https://arnerautenberg.de/Text/Essays/Kindern_Gedichte_erklaeren
Dieser Text, in dem Arne Rautenberg Kindern die Gattung Lyrik erklärt, wird in gekürzter Fassung in M 5 vorgestellt.
- ▶ <https://www.lyrikline.org/de/startseite/>
Im Lyrikportal „lyrikline“ ist Rautenberg mit etlichen Gedichten vertreten, darunter einigen Gedichten für Kinder. Die Gedichte stehen als Texte und als Dichterlesung zur Verfügung.
- ▶ <https://www.lyrikline.org/de/gedichte/wenn-zwei-riesen-renngiraffen-10139>
Diese Seite enthält sowohl das Kindergedicht „wenn zwei riesenrenngiraffen“ mit der Audio-datei von Arne Rautenbergs Gedichtvortrag als auch ein Video mit diesem Gedicht.
- ▶ https://www.deutschlandfunk.de/gedichte-fuer-gross-und-klein-ununterbrochen-schwimmt-im.1202.de.html?dram:article_id=386678
In diesem Interview nimmt Arne Rautenberg explizit Stellung zu seinem lyrischen Schaffen.
- ▶ <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/lyrik-fuer-kinder-und-jugendliche-kommt-zu-kurz-14106170.html>
In diesem Artikel erläutert Arne Rautenberg die Bedeutung der Kinderlyrik.
- ▶ <https://www.sueddeutsche.de/kultur/lyrik-tintenfischkleckse-1.5054896>
Der Dichter Nico Bleutge verweist in seiner Rezension zu Rautenbergs Lyrikband „kuddel-muddel remmidemmi schnickschnack“ auf Bezüge zum Dichter Ernst Jandl.
- ▶ <https://www.fr.de/kultur/literatur/kille-kille-90035566.html>
In ihrer Rezension zu Rautenbergs Lyrikband „kuddelmuddel remmidemmi schnickschnack“ geht die Schriftstellerin Tanja Kokoska auf Besonderheiten der Gedichte ein.

[letzte Abrufe: 03.08.2021]

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Persönliche Einstellung zu Gedichten und kreativer Umgang mit einem ersten Gedicht

M 1 **Sind Gedichte nur Worte?** / Ergänzen der fehlenden Verse von Arne Rautenbergs Gedicht „falsch denken“ (EA/UG); Erläutern von Interpretationsansätzen (EA/UG); Verfassen eines Parallelgedichts (EA)

Benötigt: ggf. Hilfekarte zu M 1

2./3. Stunde

Thema: Präsentationsformen eines Gedichts und ihre Wirkung untersuchen

M 2 **Gedichte präsentieren** / Dokumentieren, Präsentieren und Vergleichen der Wirkung verschiedener Präsentationsformen (GA/UG)

M 3 **„das wuuhuu“ – fünf Präsentationsformen** / Materialien für die Untersuchung der verschiedenen Präsentationsformen

Benötigt: Smartphones/Laptops/Tablets, Internetzugang
 ggf. Folienkopie von M 3
 ggf. OH-Projektor bzw. Beamer/Whiteboard/Dokumentenkamera

4. Stunde

Thema: Das Gedicht „feuersalamander“ auf unterschiedliche Art präsentieren

M 4 **Ein Gedicht wirkungsvoll präsentieren** / arbeitsteiliges Erarbeiten einer Präsentationsform des Gedichts „feuersalamander“ (GA/UG)

Benötigt: Plakat, Papierstreifen

5. Stunde

Thema: Die Besonderheiten der Textform Gedicht erfassen

M 5 **Was ist das Besondere an Gedichten?** / Erarbeiten eines Sachtextes von Arne Rautenberg; Beschreiben zweier kurzer Gedichte (EA/UG)

Hausaufgabe: Verfassen eines Textes über Gedichte (M 5, Aufgabe 4); ggf.: Mitbringen von sechs weißen DIN-A4-Blättern, einem festeren Blatt, Geschenkband (60 cm)

Benötigt: Plakat, Papierstreifen

6./7. Stunde

- Thema:** Reimformen und Metrum unterscheiden und anwenden
- M 6** **Werkzeuge fürs Dichten (1)** / Üben von Reimen und Reimformen (EA); Basteln eines Ideenhefts (EA)
- M 7** **Werkzeuge fürs Dichten (2)** / Arbeiten mit dem Becedarium zum Finden von Reimwörtern (EA)
- M 8** **Werkzeuge fürs Dichten (3)** / Erkennen der Betonung von Silben (EA); Kennenlernen von Metrum (EA); Basteln eines Gedichthefts (EA)
- Hausaufgabe:** Gestalten des Gedichthefts und Eintragen des Textes über Gedichte auf der ersten Seite (Hausaufgabe von M 5)
- Benötigt:**
- weißes DIN-A4-Papier, buntes DIN-A4-Tonpapier, weißes DIN-A5-Papier, Scheren, Geschenkband
 - ggf. je ein Beispiel für ein Ideenheft und ein Gedichtheft
 - Kontrollkarten zu M 6, M 7 und M 8

8. Stunde

- Thema:** Ein Gedicht fortsetzen oder ein Parallelgedicht schreiben
- M 9** **Kreativtraining (1)** / Fortsetzen eines Gedichts oder Schreiben eines Parallelgedichts (EA); Dichten eines eigenen Gedichts (EA)
- Hausaufgabe:** Übertragen des eigenen Tiergedichts ins Gedichtheft (M 9, Aufgabe 4)
- Benötigt:**
- ggf. Hilfekarten zu M 9

9./10. Stunde

- Thema:** Personifikation, Vergleich, Einwortgedichte und Bildgedichte kennenlernen und diese Art zu dichten selbst erproben; Fachbegriffe festigen
- M 10** **Werkzeuge fürs Dichten (4)** / Spielen mit Wörtern (EA)
- M 11** **Werkzeuge fürs Dichten (5)** / Kennenlernen und Anwenden ungewöhnlicher Formen von Gedichten (EA)
- M 12** **Fachbegriffe trainieren (1)** / Trainieren von Fachbegriffen; Zuordnen von Beispielen (EA)
- M 13** **Fachbegriffe trainieren (2)** / Trainieren von Fachbegriffen: Trimino (EA)
- Hausaufgabe:** Üben und Memorieren der Fachbegriffe und Erklärungen; Notieren eigener Ideen für Gedichte im Ideenheft



- Benötigt:**
- ggf. Hilfekarten zu M 10
 - ggf. digitale Version von M 12 in *LearningApps*
 - ggf. Smartphones/Laptops/Tablets, Internetzugang
 - Kontrollkarte zu M 12
 - Schere

11. Stunde

Thema: Ein Tier- oder Naturgedicht schreiben (Parallelgedicht oder eigene Idee)

M 14 **Kreativtraining (2)** / Schreiben eines Parallelgedichts oder eines eigenen Gedichts (EA)

Hausaufgabe: Weiterführen des Gedichthefts: Eintragen aller selbst verfassten Gedichte, möglichst mit passenden Illustrationen; Ergänzen von Lieblingsgedichten

- Benötigt:**
- ggf. Hilfekarten zu M 14

12. Stunde

Thema: Vorstellung der Gedichthefte, Präsentation eines selbst verfassten Gedichts

- Benötigt:**
- Gedichthefte

13./14. Stunde

Thema: Fachbegriffe und Werkzeuge fürs Dichten üben und festigen

M 15 **Wiederholung und Übung für die Klassenarbeit** / Üben und Festigen des Gelernten anhand einer Aufgabensammlung (EA)

- Benötigt:**
- ggf. digitale Version von M 15 in *LearningApps*
 - ggf. Smartphones/Laptops/Tablets, Internetzugang



LEK

Thema: Ein Gedicht formal und inhaltlich erschließen; ein Parallelgedicht verfassen

Minimalplan

Da bei dieser Unterrichtsreihe der Werkstattcharakter im Mittelpunkt steht und die Schülerinnen und Schüler lyrische Ausdrucksmöglichkeiten nicht nur kennenlernen, sondern diese auch in eigenen Gestaltungen erproben, sind die **1.–3.** und die **6.–12. Stunde** unbedingt erforderlich. Bei Zeitmangel kann auf die **4. und 5. Stunde** verzichtet werden. Wird keine Lernerfolgskontrolle geplant, können zusätzlich die **13. und 14. Stunde** entfallen.

Sind Gedichte nur Worte?

M 1

Gedichte bestehen aus Worten. Aber das ist nicht alles: Mit Gedichten kannst du einiges erleben.

Aufgaben

1. Notiere, was du über Gedichte denkst und was du über sie weißt.

Das denke ich über Gedichte:

Daran erkenne ich Gedichte:



2. In Arne Rautenbergs Gedicht fehlen die letzten beiden Verse. Unterstreiche jeweils die Wortgruppe, die du geeignet findest.
3. Lest das Gedicht mit euren gewählten Versen vor. Welche Fassung gefällt euch am besten?



Arne Rautenberg: „falsch denken“

sind doch nur worte
denkst du
in einem gedicht

da fliegt

eine Taube/eine Torte/eine Mücke/ein Fußball

dir auf den Kopf/rein ins Tor/dir ins Gesicht/auf deinen Tisch

4. Höre oder lies das Originalgedicht unten. Tausche dich mit anderen aus: Was denkt ihr über das Gedicht?
5. Welche Aussage über das Gedicht trifft deiner Meinung nach zu? Kreuze an und begründe.
 - A: Wer falsch über ein Gedicht denkt, wird bestraft.
 - B: Das Gedicht beschreibt einen witzigen fantastischen Einfall.
 - C: Wer ein Gedicht nicht ernst nimmt, blamiert sich.
6. Schreibe ein Parallelgedicht mit dem Titel „Richtig denken“. Ergänze passende Wörter. Die Verse müssen sich nicht reimen.



Arne Rautenberg: „falsch denken“

sind doch nur worte
denkst du
in einem gedicht

da fliegt

eine Torte

dir ins Gesicht

Aus: Arne Rautenberg: rotkäppchen fliegt rakete. Peter Hammer Verlag. Wuppertal 2017. S. 11.

Richtig denken

Sind nicht nur Worte

_____ ich

in einem Gedicht.

Denn jedes Wort

_____ ich

hat _____.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lyrik: Gedichtwerkstatt mit Gedichten von Arne Rautenberg

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

